

	<p>Objekt: Medaille auf die Siege im Jahr 1807</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: MK 21109</p>
--	--

Beschreibung

Auf Napoleons Siege des Jahres 1807 wurde eine Medaille geprägt, die ein allgemein gehaltenes Motiv zeigt. Auf diese Weise war es dem Kaiser möglich, die Medaille an einen unspezifischen Adressaten herauszugeben, ohne sich dabei auf ein konkretes Ereignis beziehen zu müssen.

Die Rückseite zeigt einen beinahe die gesamte Fläche ausfüllenden Adler, der auf einem Blitzbündel sitzt und von der römischen Siegesgöttin Viktoria als Zeichen des Erfolges bekrönt wird. Unter der Komposition prangt ein „N“ für Napoleon. Adler und Blitze sind Attribute des obersten römischen Gottes Jupiter. Das Motiv geht bis ins Detail auf antike Münzen zurück, was Napoleons Drang deutlich macht, sich selbst in eine historische Tradition einzuordnen und somit den eigenen Taten eine besondere Tragweite beizumessen. Die Vorderseite zeigt die Büste Napoleons in Manier römischer Kaiser.

Die Erfassung dieser Medaille wurde durch den Numismatischen Verbund in Baden-Württemberg (NV BW) ermöglicht.

[Sophie Preiswerk]

Grunddaten

Material/Technik: Bronze
Maße: Durchmesser: 40,5 mm, Gewicht: 37,98 g

Ereignisse

Hergestellt wann 1807
wer Bertrand Andrieu (1761-1822)

	wo	
Hergestellt	wann	1807
	wer	Louis Jaley (1765-1840)
	wo	
Beauftragt	wann	
	wer	Dominique-Vivant Denon (1747-1825)
	wo	
Beauftragt	wann	
	wer	Napoleon Bonaparte (1769-1821)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Napoleon Bonaparte (1769-1821)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Victoria (Mythologie)
	wo	

Literatur

- Zeitz, Lisa; Zeitz, Joachim (2003): Napoleons Medaillen. Petersberg